



Jahresbericht 2024 der Senioren 50+

Die Frühjahresrunde 2023/24 lief wie im Vorjahr auch schlecht. Wir standen am Schluss der Saison auf den letzten 9. Tabellenplatz (1 Sieg, 3 Unentschieden, 4 Niederlagen; 18 geschossene Tore und 25 Tore erhalten). Das war eine Saison zum Vergessen. Das einzige erfreuliche zu berichten ist, dass wir nach der Fairplay-Rangliste auf dem 2. Rang lagen.

Mit neuem Elan starteten wir nach den Sommerferien in die neue Saison 2024/25. Das erste Spiel war das «Derby» schlechthin, Gegner FC Neuenhof. Wir hatten den Start verschlafen und in der Halbzeit stand es 0:3 für Neuenhof. In der 2. Halbzeit konnten wir uns dann steigern und den Anschluss finden, aber es hatte dann leider am Schluss unglücklicherweise nicht gereicht, wir verloren 4:5.

Nach diesem Spiel folgten 2 Siege, dann wieder ein Dämpfer mit einer 0:4 Klatsche und nachher wieder ein Sieg und ein denkwürdiges 6:6 gegen Bremgarten.

Irgendwie war dann in den letzten beiden Spielen im Oktober und anfangs November die Luft draussen. Es folgten Niederlagen von 8:4 und 7:2. Fazit nach der Vorrunde, sehr Torreiche Spiele und Rang 6 von 9 (3 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen; 23 geschossenen Toren und 33 Tore erhalten).

Im Aargauer Cup sind wir schon in der 1. Runde gegen den FC Buchs ausgeschieden, gleich mit einer 0:4 Niederlage.

Für die Rückrunde wollen wir uns sicher 1 bis 2 Ränge verbessern und nicht mehr so viel Tore erhalten, d.h die Defensive muss gestärkt werden. Vielleicht haben wir in der Offensive mal wieder einen Goalgetter und mehr Glück beim Torabschluss. Wenn unser Kader komplett und verletzungsfrei ist, sollten wir eine gute und erfolgreiche Rückrunde spielen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Trainer, Philipp und Dragan, für Ihren Einsatz und Organisation unserer Truppe. Zacchi ist an jedem Training und Spiel dabei und unterstützt uns sehr. Er ist auch unser grösster Kritiker.

Ich wünsche einen guten Start in die Rückrunde und bleibt alle gesund, haben wir Spass und Freude auf, wie auch neben dem Platz, wo das gesellige nicht zu kurz kommen darf.

Röbi Puorger